

## Ansuchen auf abweichende Prüfungsmethode(n)

(UG 2002 § 59 Abs. 1 Z 12)

Das Ziel abweichender Prüfungsmethoden ist der Ausgleich von Nachteilen, die durch Beeinträchtigungen bei Prüfungen oder Lehrveranstaltungen auftreten (können). Die abweichenden Prüfungsmethoden orientieren sich in gleicher Weise an den Studienzielen wie die ursprünglich angebotene Prüfungsmethode laut Curriculum. Somit bleiben Lernstoff, Prüfungsumfang und Prüfungsinhalt sowie die kognitive Anwendung des Stoffes unverändert, nur die Methode der Prüfung wird an die Beeinträchtigung angepasst.

### 1. Angaben zur Person

Matrikelnummer

SV-Nummer

Familienname

Vorname

E-Mail

Telefon

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort, Land

Universitätslehrgang

Lehrgangslleitung

### 2. Nachweis der studienrelevanten Beeinträchtigung(en)

Bitte geben Sie die Art Ihrer **studienrelevanten Beeinträchtigung(en)** an.

dauerhaft  schubhaft/punktuell  absehbar vorübergehend

dauerhaft  schubhaft/punktuell  absehbar vorübergehend

dauerhaft  schubhaft/punktuell  absehbar vorübergehend

dauerhaft  schubhaft/punktuell  absehbar vorübergehend

**Aktuelle(r) fachärztliche(r) Nachweis(e) und ggf. Kopie des Behindertenpasses liegen bei.**

---

### 3. Beantragter Modus und Begründung

Geben Sie gegliedert nach Situation im Studium (z.B. schriftliche Prüfung, mündliche Prüfung, Hausarbeiten, Präsentationen, Einzelarbeiten, Gruppenarbeiten, Laborübung, Exkursionen etc.) einen oder mehrere Umsetzungsvorschläge an, wie Ihr(e) Nachteil(e) kompensiert werden können.

---

### 4. Beantragte Gültigkeitsdauer der abweichenden Prüfungsmethode(n)

gesamte Studiendauer

befristet bis (sofern Beeinträchtigung absehbar vorübergehend):

---

### 5. Unterschrift des\_der Studierenden

Ich ersuche um Genehmigung der oben genannten abweichenden(n) Prüfungsmethode und bestätige die Richtigkeit der Angaben.

Datum

Unterschrift der\_des Studierenden